

# GRP

Ingenieure AG

Grundstrasse 12  
CH-6343 Rotkreuz  
Tel: 041 485 44 44  
Fax: 041 485 44 45

Mail: info@grp-ing.ch  
URL: www.grp-ing.ch



Management-System  
Zertifiziert nach ISO 9001:2015



Fachfirma für die Planung von  
Sprinkleranlagen VKF Nr.24947

## Suurstoffi Baufeld 3, Rotkreuz

Sanitärplanung



Bildquelle: Internet

### Projektdaten:

|              |   |
|--------------|---|
| Bauherr:     | Zug Estates<br>Industriestrasse 12<br>CH- 6300 Zug  |
| Leitung GP:  | Archobau AG<br>Eichstrasse 27<br>CH-8045 Zürich   |
| Architekten: | Masswerk AG<br>Amstutzstrasse 3a<br>CH-6010 Kriens<br>Müller Sigrist Architekten AG<br>Hildastrasse 14a<br>CH-8004 Zürich |
| Auftrag:     | Sanitärplanung  |

### Projekt:

Die Zug Estates Gruppe realisiert im Suurstoffi Areal beim Bahnhof Rotkreuz ein integriertes, verkehrsfreies Quartier für rund 1'500 Bewohner und etwa 2'500 Arbeitsplätze.

Im Sommer 2010 erfolgte der Spatenstich für die Überbauung des 10 Hektaren grossen Suurstoffi Areals in Risch Rotkreuz. Die erste Realisierungsetappe mit 228 Mietwohnungen und rund 13'000 m<sup>2</sup> kommerziellen Flächen ist im Sommer 2013 fertig gestellt worden. Bereits beleben rund 400 Bewohner, ebenso viele Werk tätige und rund 80 Schüler und Krippenkinder das Quartier.

In einer zweiten Realisierungsetappe mit einem Investitionsvolumen von rund CHF 100 Mio. entsteht neben einem Bürogebäude eine Wohnsiedlung in besonders umweltfreundlicher Holzmischbauweise – mit insgesamt 156 Wohnungen das grösste Holzbauprojekt dieser Art in der Zentralschweiz. In neun Gebäuden werden ab 2015 behagliche Mietwohnungen mit 1.5 bis 5.5 Zimmern im mittleren Preissegment angeboten

In der Suurstoffi bezieht sich Nachhaltigkeit nicht nur auf die Energieversorgung auf dem gesamten Areal, sie beinhaltet auch zukunftsgerichtete Umweltfreundlichkeit in den Bereichen Aussenraum, Verkehrsanbindung und eine Gewerbe- und Büro-Mieterstruktur mit möglichst hoher Nachhaltigkeitsaffinität.

Das Areal Suurstoffi geht mit einem vorbildlichen Energiekonzept neue Wege. In der Suurstoffi bilden die solare Nutzung, mehrere dynamische Erdspeicher und ein Anergienetz die Basis zur Erreichung des Ziels Zero-Zero. Das heisst: Das rund 165'000 Quadratmeter grosse Areal ist langfristig vollständig CO<sub>2</sub>-frei und wird weitgehend ohne Energiezufuhr von aussen betrieben. Riesige Erdspeicher, Photovoltaik-Anlagen für die Gewinnung von Solarstrom und Solarthermie sowie die Nutzung der Gebäudeabwärme versorgen die Überbauung mit Wärme und Kühlung. Das Anergienetz verbindet alle Gebäude mit dem Erdsondenfeld (Erdspeicher). Die Verteilung von Raumwärme und Warmwasser und die Kühlung erfolgen gebäudespezifisch mit Wärmepumpen. So wird die überschüssige Wärme im Sommer gespeichert und im Winter für die Beheizung der Gebäude genutzt.

Je dichter die Bebauung ist, desto grösser ist die Bedeutung der Gestaltung des Aussenraums. Er ist Aufenthalts- und Begegnungsort der Nutzer, er bietet Erholung, Wohlbefinden und schafft Identität. Ein belebtes Areal, in dem Nutzern ein attraktives Angebot zur Verfügung steht, lädt zum Bleiben ein. Der Aussenraum soll auch einen ökologischen Mehrwert schaffen. Der Begrünung der Räume ausserhalb der Gebäude wurde grösste Beachtung geschenkt. So findet man in der Suurstoffi im Wohnteil des Areals einen Wohngarten vor, während in den Zonen mit einer heterogeneren Nutzung wie Wohnen, Arbeiten und Studieren ein Stadtgarten angelegt wurde. Beide Gartentypen tragen den Bedürfnissen der verschiedenen Nutzer Rechnung. Was Wohn- und Stadtgarten gemeinsam haben: Sie verfügen über eine hohe grüne Dichte und Vielfalt an einheimischen Pflanzen und bieten verschiedene verkehrsfreie Räume mit hoher Aufenthaltsqualität, umgeben von viel Grün.